



Impulse Plus im Interview mit Theo Prinz zum Thema : „Welche Anforderungen werden an Sachverständige gestellt?“

24 Januar 2013

Herr Prinz, wer kann eigentlich Sachverständiger werden?

Die Bezeichnung Sachverständiger ist in Deutschland rechtlich nicht geschützt. Dennoch stellt der Gesetzgeber Anforderungen an denjenigen, der als Sachverständiger tätig werden möchte. Als erstes ist hier die überdurchschnittliche fachliche Kompetenz genannt. Die erfüllt z. B. jeder Handwerksmeister, Architekt oder Ingenieur durch seine hochqualifizierte Ausbildung. Weiterhin wird die persönliche Eignung gefordert. Hiermit ist Unabhängigkeit und Unparteilichkeit gemeint. Weiterhin benötigt derjenige, der als Sachverständiger tätig werden möchte, gutachterliche Kenntnisse. Das bedeutet, dass er über Kenntnisse der Gutachtentechnik, der rechtlichen Rahmenbedingungen im Sachverständigenwesen sowie Kenntnisse der Mustersachverständigenordnung verfügen muss.

Stimmt es, dass Teilnehmer unterschiedlicher Fachgebiete in der gleichen Ausbildung sitzen?

Ja, wie schon gesagt: Handwerksmeister, Architekten, Ingenieure und viele Angehörige anderer Berufsgruppen erfüllen diese Anforderung generell. Sie haben eine hochqualifizierte Ausbildung genossen und gehen im Job täglich mit den Dingen um die sie später begutachten werden. Eine Ausbildung zum Sachverständigen für jede Fachrichtung wäre da widersinnig. Darüber hinaus besteht natürlich eine Fortbildungspflicht für Sachverständige. Ein Sachverständiger muss sein Wissen stets auf dem Stand der aktuellen Technik halten. Aber das gilt ja nicht nur für Sachverständige sondern für jeden der seinen Job gut machen will. Ein KFZ-Meister z. B. der vor 20 Jahren seine Ausbildung beendet hat und seit dem nichts dazugelernt hat wird mit den Fahrzeugen auf dem heutigen Stand der Technik sicherlich nicht mehr in der Lage sein, einen guten Job zu machen.

Welcher Chancen hat denn ein Einsteiger in den Beruf derzeit?

Die beruflichen Chancen für Sachverständige sind hervorragend. Zunächst muss jeder für sich entscheiden, ob er ausschließlich als Sachverständiger tätig sein

möchte oder ob die Sachverständigentätigkeit ein erweitertes Dienstleistungsangebot zu seiner sonstigen beruflichen Tätigkeit sein soll. Derjenige der sein Leistungsangebot erweitert, wird schon allein über seine sonstige Tätigkeit schnell die ersten Aufträge erhalten. Es spricht sich sehr schnell im Kundenstamm herum, wenn ein Meisterbetrieb ein zusätzliches Sachverständigenbüro unterhält. Natürlich geht damit auch ein nicht unerheblicher Imagegewinn gegenüber den Mitbewerbern einher. Wer ausschließlich als Sachverständiger tätig werden möchte, wird seine Erfolge neben der Erstellung von Gutachten dann sicherlich im Rahmen der Beratertätigkeit finden. Sehr häufig werden beispielsweise die Projektleitung, die Bauaufsicht oder die Planung größerer Projekte in die kundigen Hände des Sachverständigen gelegt.



Der Bundesverband Deutscher Sachverständiger des Handwerks e. V. hat sich für die Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungsinstitut für Sachverständigenwesen als Ausbildungspartner entschieden. Warum?

Das Berufsbildungsinstitut für Sachverständigenwesen hat den BDSH e. V. maßgeblich an der Entwicklung des Seminarkonzeptes beteiligt. Als Berufsverband für Sachverständige legt er natürlich großen Wert darauf, dass der Sachverständige nach seiner Ausbildung für den Berufsstart gut vorbereitet ist. Neben den von ihm inhaltlich geprüften Unterlagen stellt die BISW GmbH sicher, dass in den Ausbildungen nur Referenten eingesetzt werden, die zum einen selbst über eine qualifizierte Sachverständigenausbildung verfügen und zusätzlich die Qualifikation eines geprüften Trainers mitbringen. Denn nur, wenn das zu vermittelnde Wissen didaktisch und methodisch sinnvoll aufbereitet wird, können die Teilnehmer das für sie optimale Ziel erreichen.



Theo Prinz – Der Autor

Theo Prinz:
Mein Produkt bin ich

BISW Verlag, Krefeld 2012, ISBN: 978-3-9815067-5-4



Theo Prinz:
Erfolgreich als Sachverständiger

BISW Verlag, Krefeld 2009, ISBN: 978-3-9815067-8-5



Theo Prinz, selbst auch Unternehmer, berät, schult und coacht zusammen mit seinem Trainerteam seit mehr als 10 Jahren Einzelunternehmer und kleine und mittelständische Unternehmen.

Als Unternehmer kennt er die Notwendigkeit, sich klar zu positionieren. Anerkennung und Bekanntheit als Experte können Sie nicht selbst erzeugen, aber sie können die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass Sie als Experte für ein ganz spezielles Fachgebiet, IHR Fachgebiet, wahrgenommen werden. Wir zeigen Ihnen, wie.

Lernen Sie uns kennen - erfahren Sie mehr über Theo Prinz in seiner Eigenschaft als Unternehmer, Speaker und Coach und nicht zuletzt als Mensch ...